

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN-REPARATE, Contagsinserate, Verkaufts-Offerten, DARFUM, BADER & KURORTE, Feine Weine, Capital-gesuche, PIANOS.

STELLEGE-SUCHE. Für Kapitalisten. Bücheranzeigen.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Neubelspalter

N^o 19

Inserate im „Neubelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Man sucht in ein Café mit Gartenmü-
schafft als

Kellnerin

eine junge, gut erzogene und geistvolle Tochter
von angenehmen Aeußern. Gute Behandlung,
wie zur Familie gehörend; sowie gute Bezahlung.
Gute Referenzen und Zeugnisse nebst Photos
gratis ermittelbar. Offerten unter Chiffre
O.666F. befördert die Annoncen-Expedition von
Orell Füssli & Co. in Zürich. [666]

Erwerbs-Katalog WILH. SCHILLER & Co.
BERLIN O. für Jedermann GRATIS.
[M 2-1120/4-B]

Trichinenfreie
geräuch. Schinken,
pr. Pfd. 70 Pf.
versendet gegen Nachnahme
L. Schumacher, Stettin.
[6664] Schinken- und Speck-Großhandlung.

Original-Andreasberger
weltbekannte, berühmte
Harzer Kanarienvögel
verkauft unter Garantie
F. R. A. Zesch jun.,
[6665] Vogelhandlung,
St. Andreasberg i. Harz.
Preis-courant gratis und franco.

Neue Alpenpost.

Verlag von
Orell Füssli & Co., Zürich.
Abonnementspreis:
jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 6.
Einmonatlich Probeabonnement Fr. 1.

Inhaltsverzeichnis
der Nr. 17 vom 24. April 1880.
Das Zinal-Rothorn (4223 M.). — Vom
Thunersee in's Wallis (Schluss). —
Salzburger Felsenputzer. — St. Antonien
im Prättigau. — Rabe und Krähe in
Mythologie und Volksglauben (Forts.).
— Ein verlassenes Hochthal. — Lite-
ratur. — Miscellen.
Illustration:
Salzburger Felsenkloster.

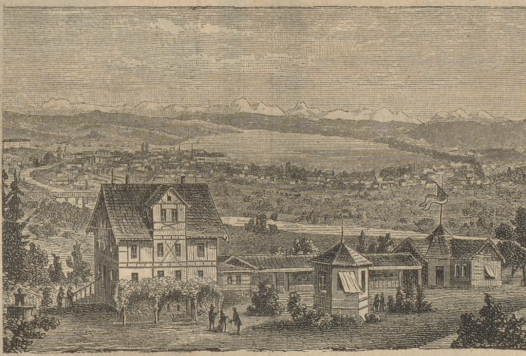
C. Cramer-Frei, die Re-
gulation
des **Banknotensystems in der**
Schweiz. 11. Heft der Schweizer
Zeitschriften von ORELL FÜSSLI & Co.
in Zürich. Preis Fr. 1. 50. [0276V]

F.F. Photographien
Probefotografie 50 Cts. in Marken.
Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden.
[6642]

Sommer-Restaurations [656]

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Gartenmöbel liefert billigst [657]
Mech. Ofenfabrik, Sursee.

Sicherheitsläden aus Stahlblech

liefert prompt und billigst
Fritz Gauger, Rolladenfabrik
Unterstrass, Zürich. [6663]

Auskunfts- & Adress-Bureau

von **Pet. Willy in Chur.** [6662]

Gewissenhafte Einholung von **Informationen** über Handels- und
Gewerbetreibende. Beschaffung empfehlenswerther **Adressen** in allen
Zweigen des Handels und der Industrie. [W-100-Ch]
Gütliche und rechtliche **Inkass.** — **Vertretung in Concursen.**

Schule für Holz-, Marmor- & Schriftenmalerei

von **Kronauer & Schmitz in Winterthur.**

Möglichst vollständige theoretische und praktische Ausbildung
junger Leute, Gehülfen und Meister des Maler- und Anstreicher-
Gewerbes in den angedeuteten Spezialitäten. Beginn des Unterrichts
mit Januar 1880. Prospekte sind gratis zu beziehen von
[625] **C. Kronauer, Winterthur.**

Zur projectirten Blumenausstellung.

(Von uns're Latit).

Da hat sich nun die faine Welt
Gemacht ein nagelneues Projekt.
Auf Rosenfeld und Blumenfeld
Das Licht nicht unter'n Scheffel steckt!
Auf Löwenzahn und Feuerschwamm
Goldregen, Kirschaum, Kautenstrauch
Ihr Blüten all' aus Levi Stamm,
Es weht vom Paradies ein Hauch.
Heraus, wo Alles sich bemüht
Zu glänzen in der Frühlingsluft;
Jetzt zeigt, daß nur ein Stamm noch blüht:
Laßt los der Väter — Knoblauchsduft!

A.: In neueren Kurzschriften lese ich oft: die Luft oder das Klima
in X ist „tonisirend“; was bedeutet das?
B.: O! Das ist ganz einfach: Die Luft im St. Antoni-Thal ist
tonisirend, im Heinrichsbad ist sie heilsirend, in der St. Brena-
Einsiedelei ist sie versirend und im St. Nikolausthal ist sie
nito — lauf — irend.

A.: Die Rigiluft ist bruststärkend.
B.: Aber beutelschwächend.

A.: Das Emmenthal ist eine gräßliche Gegend.
B.: Wie so?
A.: Ich sage gräßlich, nicht gräßlich!

A.: Wer ist am schnellsten trotz aller Entkräftung.
B.: Die galoppirende Schwindtsucht.

Vom Büchertisch

Pierer's Conversations-Lexikon, welches in neuer Auflage im
„Literarischen Institute“ in Gotha erscheint, sucht auf eine originelle
Weise ein grosses Absatzgebiet. Der mitteldeutsche Renn-
verein in Gotha veranstaltet nämlich eine der grossartigsten
Lotterien, in welcher 1000 Pferde, 200 Equipagen, 100 Salonein-
richtungen, 300 Pianinos und 1000 goldene Remontoiruhren nebst
goldener Kette verlost werden und deren Hauptgewinn in 100
Pferden besteht. Der Ankauf der Gewinne, im Werth von zwei
Millionen Mark, erfolgt unter obrigkeitlicher Kontrolle seitens des
Rennvereins, wie denn auch die Verlosung durch einen von der
Staatsregierung ernannten Kommissär überwacht und geleitet wird.
Sämmtliche Loose zu dieser Lotterie, die selbstverständlich,
angesichts dieser bedeutenden Gewinne, einen ungleich höheren
Werth als diejenigen der üblichen derartigen Verlosungen haben,
(Fortsetzung auf folgender Seite.)